

## INHALT

Zur 10. Auflage des Gebhardt . . . . .	XIII
Vorwort zu diesem Band . . . . .	XX
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	XXII

### Abschnitt I

Der Aufbruch in die Moderne. Das 20. Jahrhundert

*Wolfgang Benz*

Allgemeine Quellen und Literatur (1918–2010)

zu den Bänden 18–23 . . . . . 3

<b>§ 1 Zeitalter des Fortschritts – Zeit der Krisen und Kriege: Einleitung ins 20. Jahrhundert . . . . .</b>	<b>37</b>
<b>§ 2 Deutsche Traditionen . . . . .</b>	<b>47</b>
<b>§ 3 Die Weimarer Republik als erster Demokratieversuch . . . . .</b>	<b>52</b>
<b>§ 4 Das »Dritte Reich«: Führerstaat und »Volksgemeinschaft« . . . . .</b>	<b>58</b>
<b>§ 5 Strukturen der NS-Herrschaft . . . . .</b>	<b>63</b>
a) Das Schwinden des Staats . . . . .	68
b) Die Führergewalt . . . . .	75
<b>§ 6 Aggression und Expansion . . . . .</b>	<b>77</b>
<b>§ 7 Die Legende der »Stunde Null«: Alliierte Besatzungsherrschaft über Deutschland 1945–1949 . . . . .</b>	<b>84</b>
a) Potsdamer Konferenz . . . . .	85
<b>§ 8 Determinanten deutscher Staatsgründungen in Ost und West . . . . .</b>	<b>98</b>
<b>§ 9 Kalter Krieg und Teilung der Welt . . . . .</b>	<b>111</b>

<b>§ 10 Bürgerliche Demokratie in der Bonner Republik</b> . . . . .	115
a) Opposition außerhalb des Parlaments . . . . .	123
b) Terror gegen Staat und Gesellschaft . . . . .	125
c) Bürgerbewegung und konstruktiver Protest . . . . .	131
<b>§ 11 Der Arbeiter- und Bauernstaat DDR</b> . . . . .	135
<b>§ 12 Das Ende des Jahrhunderts der Ideologien</b> . . . . .	149
<b>§ 13 Die »Berliner Republik«</b> . . . . .	155

## Abschnitt II

Weimar – die überforderte Republik 1918–1933

*Ursula Büttner*

Quellen und Literatur . . . . .	173
<b>§ 1 Tendenzen und Aufgaben der Forschung</b> . . . . .	244

## **A. Begründung und Bedrohung der Demokratie 1918–1923**

<b>§ 2 Die deutsche Gesellschaft im Ersten Weltkrieg</b> . . . . .	255
<b>§ 3 Die deutsche Revolution</b> . . . . .	265
a) Um Frieden und Demokratie: die erste Phase der Revolution . . . . .	265
b) Mit Fachleuten gegen das »Chaos«: zum Erhalt der Funktionseliten . . . . .	274
c) Radikalisierung und Unterdrückung der Revolution . . . . .	283
d) Kontroverse Beurteilung der Revolution . . . . .	290
<b>§ 4 Träger und Gegner des neuen Staates: die politischen Parteien</b> . . . . .	295
a) Die sozialdemokratischen Parteien: Politik für die Volksmehrheit oder für die Arbeiterschaft? . . . . .	296

b) Die Kommunistische Partei Deutschlands: radikale Ablehnung der bürgerlich-liberalen Demokratie	306
c) Die katholischen Parteien: offen nach links und rechts	315
d) Die liberalen Parteien: aufgerieben zwischen politischer Verantwortung und organisierten Interessen . . . . .	319
e) Die Deutschnationale Volkspartei: Konservative auf dem Weg nach rechts . . . . .	328
f) Neuansätze und Kontinuität im Parteiensystem . . . . .	335
<b>§ 5 Demokratiegründung und Friedensschluß:</b>	
<b>die Politik der Nationalversammlung . . . . .</b>	<b>337</b>
a) Wahl der ersten demokratischen Institutionen . . . . .	337
b) Die Weimarer Verfassung . . . . .	339
c) Der Versailler Vertrag . . . . .	349
d) Soziale Politik zur Gewinnung des inneren Friedens	359
<b>§ 6 Ein Pyrrhussieg über die Gegenrevolution:</b>	
<b>der Kapp-Lüttwitz-Putsch und die Folgen . . . . .</b>	<b>366</b>
a) Scheitern des reaktionären Staatsstreichs am Widerstand der Arbeiterbewegung . . . . .	366
b) Umsturzversuch und Niederlage der revolutionären Linken im Ruhrgebiet . . . . .	371
<b>§ 7 Neue Regierungen in Reich und Ländern:</b>	
<b>1920 als Zäsur . . . . .</b>	<b>374</b>
<b>§ 8 Außenpolitik im Schatten der ungelösten Reparationsfrage</b>	<b>379</b>
a) Streit um die deutschen Reparationspflichten bis zum »Londoner Ultimatum« . . . . .	379
b) Deutsche Ostpolitik: Konflikte mit Polen und Öffnung zu Rußland bis zum Vertrag von Rapallo . . . . .	384
c) Eskalation des Reparationsstreits zum »Ruhrkampf«	389
<b>§ 9 Inflation . . . . .</b>	<b>391</b>
a) Ursachen und Verlauf der Geldentwertung . . . . .	391
b) Vor- und Nachteile, Gewinner und Verlierer der Inflation	394

c) Hyperinflation: Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Zusammenbruch . . . . .	400
d) Währungsstabilisierung . . . . .	402
<b>§ 10 Gewalt gegen die Demokratie und ihre Repräsentanten 1921–1923 . . . . .</b>	<b>405</b>
a) Militanter Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Mordterror gegen die »Judenrepublik« . . . . .	406
b) Republikanische Gegenwehr nach dem Rathenau-Mord . . . . .	413
c) Die Anfänge der NSDAP: völkische Propagandatruppe in Bayern . . . . .	416
d) Linke Provokationen und rechte Umsturzpläne . . . . .	421
e) Nationalisten-Putsch in München und Hitlers Propaganda-Sieg vor Gericht . . . . .	425
f) Rückkehr zur Normalität . . . . .	429
<b>B. Deutschland in den zwanziger Jahren: eine Gesellschaft zwischen Beharrung und Fortschritt</b>	
<b>§ 11 Kontinuitäten, Brüche und Widersprüche der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .</b>	<b>430</b>
a) Bevölkerungsbewegungen . . . . .	431
b) Die Landwirtschaft: privilegiertes Opfer der ökonomischen Prozesse . . . . .	433
c) Die Industrie: Wachstum durch Innovation, Konzentration und Organisation . . . . .	441
d) Organisierte Beziehungen in der Industrie: Arbeitergewerkschaften und Unternehmerverbände . . . . .	445
e) Der »alte Mittelstand« der Handwerker und Klein- händler: Existenzängste und Abneigung gegen die Demokratie . . . . .	453
f) Handel und Verkehr: Aufstieg aus schwieriger Lage . . . . .	456
g) Die Angestellten: Arbeitnehmer oder »neuer Mittelstand«? . . . . .	460
h) Die Beamten: eine sozio-ökonomisch und politisch vielschichtige Gruppe . . . . .	465

i) Bedeutungsverlust der vorindustriellen Elite und soziale Mobilität . . . . .	471
<b>§ 12 Frauen und Jugend im sozialen Spannungsfeld . . . . .</b>	<b>474</b>
a) Frauen im Zwiespalt: neue Rechte und Leitbilder – alte Benachteiligungen . . . . .	474
b) Jugend: »überflüssige« und umworbene Generation . . . . .	479
<b>§ 13 Zwischen Frömmigkeit und Politik:</b>	
<b>christliche Kirchen und Milieus . . . . .</b>	<b>489</b>
a) Die Protestanten: Behauptung unter erschwerten Bedingungen . . . . .	491
b) Die Katholiken: Verwirklichung neuer Chancen . . . . .	498
<b>§ 14 Gewinn und Gefährdung: die Juden in der Demokratie von Weimar . . . . .</b>	<b>504</b>
a) Vielgestaltige Minderheit: Struktur und Eigenleben der jüdischen Bevölkerung . . . . .	504
b) Vergebliches Werben: die Beziehungen zur Bevölkerungsmehrheit . . . . .	512
<b>§ 15 Kultur im Widerstreit zwischen Moderne und Tradition . . . . .</b>	<b>517</b>
a) Die »Weimarer Kultur« und ihre Gegenspieler . . . . .	518
b) Kulturpolitik: Förderung und Zensur . . . . .	522
c) Expressionismus in der Hochkultur: Ekstase, Zeitkritik und Sehnsucht nach Ganzheit . . . . .	525
d) »Neue Sachlichkeit« in bildender Kunst und Architektur: Absage an Gewalt und Prunk . . . . .	530
e) »Neue Sachlichkeit« in der Literatur: kritische Zeitbetrachtung und reaktionäre Gegenwehr . . . . .	533
f) Neue Musik: Atonalität, Zwölftontechnik und vielfältige Experimente . . . . .	537
g) Rundfunk: Populäres Unterhaltungsmedium mit begrenzter Reichweite . . . . .	539
h) Presse: führend als Meinungsträger – neu gefragt als Freizeitbegleiter . . . . .	543

- i) Kino: Spannung zwischen Kommerz und Kultur . . . . . 548
- j) Polarisierende Massenkultur . . . . . 552

## **C. Stabilisierung auf gefährdeter Grundlage 1924–1930**

- § 16 Epochale Wahlen 1924/25: Weichenstellung in Richtung konservative Republik . . . . . 556**
  - a) Rechtstrend bei den Reichstagswahlen und schwache Regierungen . . . . . 556
  - b) Reichspräsidentenwahl 1925: Sieg des kaiserlichen Generals über den Kandidaten der Republikaner . . . . . 562
- § 17 Außenpolitik in der »Ära Stresemann«: Konzilianz als Strategie – Überwindung von Versailles als Ziel . . . . . 567**
  - a) Reparationsregelungen: vom Dawes-Plan zum Young-Plan und zum Ende der Reparationen, 1924–1932 . . . . . 567
  - b) Wiederaufstieg zu internationaler Bedeutung durch Verständigung mit dem Westen . . . . . 574
- § 18 Widersprüchliche Politik im Inneren: bürgerliche Regierungen zwischen sozial-katholischen und konservativen Ansprüchen . . . . . 580**
  - a) Politik »am Rande des Defizits«: Wirtschaftsbelebung und sozialpolitische Fortschritte, 1924–1928 . . . . . 580
  - b) Konflikte um die Innen-, Wehr- und Kulturpolitik . . . . . 589
- § 19 Krise des Parteienstaates: die letzte Große Koalition im Reich . . . . . 596**
  - a) Verhärtung der innenpolitischen Fronten . . . . . 596
  - b) Agrarkrise, industrieller Stillstand und finanzpolitische Lähmung des Reichs . . . . . 600
  - c) Scheitern der letzten parlamentarischen Regierung zwischen den finanz- und sozialpolitischen Fronten . . . . . 603

## **D. Wirtschaftsdepression, Staatskrise und nationalsozialistischer Angriff: Der lange Untergang der Republik**

<b>§ 20 Der Beginn der »Ära Brüning«: auf dem Weg in die Wirtschafts- und Staatskrise . . . . .</b>	<b>608</b>
<b>§ 21 Die neue NSDAP: Führerpartei auf scheinlegalem Kurs . . . .</b>	<b>614</b>
a) Wiederaufbau der NSDAP als Hitler-Partei im ganzen Reich . . . . .	614
b) Organisation als Ausdruck der Siegesgewißheit . . . . .	621
<b>§ 22 Brünings riskantes Rettungsprogramm: durch Entbehren zum nationalen Wiederaufstieg . . . . .</b>	<b>626</b>
a) Die verhängnisvolle Reichstagswahl vom 14. September 1930 . . . . .	626
b) Geduldetes Präsidialregime – Zerreißprobe für die SPD	629
c) Deflationspolitik ohne Rücksicht auf Verluste . . . . .	631
d) Konfrontative Außenpolitik mit dem Blick nach innen	634
e) Kredit-, Währungs- und Bankenkrise: gefährlicher Sommer 1931 . . . . .	637
<b>§ 23 Brünings Scheitern: Massenelend, rechtsradikale Herausforderung und zunehmende Isolation seiner Regierung . . . .</b>	<b>643</b>
a) Massenelend und vergebliche Hilferufe an das Reich	643
b) Anwachsen der KPD und Siegeslauf der NSDAP . . . .	648
c) Schwaches zweites Kabinett Brüning zwischen wirtschaftspolitischen Herausforderungen und reparationspolitischen Ambitionen . . . . .	654
d) Ein republikanischer Erfolg mit schlechtem Ausgang: Hindenburgs Wiederwahl und Brünings Sturz . . . . .	659
e) Bilanz und kontroverse Beurteilung der »Ära Brüning«	665
<b>§ 24 Barone gegen die Demokratie: Papens antiparlamentarisches Präsidialregime . . . . .</b>	<b>668</b>
a) Anhänger der »Konservativen Revolution« an den Schalthebeln der Macht . . . . .	668

b) Außenpolitik als Kampf gegen Versailles: Ende der Reparationen und rüstungspolitische Offensive . . . . .	671
c) Gewalt in der Innenpolitik: Entfesselung der SA und Staatsstreich der Reichsführung gegen Preußen . . . . .	674
d) Im Vorhof der Macht abgefangen: Wahlsiege der NSDAP ohne Folgen . . . . .	678
e) Legitimation durch »Leistungen« statt Mehrheit: Aktive Konjunkturpolitik und gnadenloser Sozialabbau . . . . .	680
f) »Zähmung« oder Spaltung der NSDAP? Machtspiele um die Regierung und Papens Fall . . . . .	683
<b>§ 25 Hintergangener Meister der Taktik: Schleichers kurze Kanzlerschaft und die Auslieferung der Macht an Hitler . . . . .</b>	<b>688</b>
<b>§ 26 Weimar: überforderte und mißbrauchte Demokratie . . . . .</b>	<b>699</b>

## Anhang

Verzeichnis der Tabellen . . . . .	715
Karte und Tabellen . . . . .	716
Zeittafel 1918–1933 . . . . .	741
Orts- und Sachregister . . . . .	769
Personenregister . . . . .	795